

GOLDENER TEXT: I Könige 19 : 11, 12

“Er sagte: Geh hinaus und tritt auf den Berg vor dem Herrn ! Und sieh, der Herr ging vorüber und ein großer starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, vor dem Herrn her; der Herr aber war nicht im Wind. Nach dem Wind kam ein Erdbeben; aber der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles sanftes Sausen.”

WECHSELSEITIGES LESEN: 5. Mose 4 : 1, 29-31, 36, 39

1. Und nun höre Israel, die Gebote und Rechte, die ich euch zu tun lehre, damit ihr lebt und hinein kommt und das Land einnehmt, das euch der Herr, der Gott eurer Väter , gibt.
29. Wenn du aber dort den Herrn, deinen Gott, suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.
30. Wenn du in Bedrängnis sein wirst und dich alle diese Dinge treffen werden in den letzten Tagen, so wirst du dich zu dem Herrn, deinem Gott bekehren und seiner Stimme gehorchen.
31. Denn der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich weder verlassen, noch Verderben, wird auch den Bund deiner Väter nicht vergessen, den er ihnen geschworen hat.
36. Vom Himmel hat er dich seine Stimme hören lassen, um dich zurechtzuweisen; und auf Erden hat er dir sein großes Feuer gezeigt, und seine Worte hast du Mitten aus dem Feuer gehört.
39. So solltest du nun heute wissen und dir zu Herzen nehmen, dass der Herr Gott ist oben im Himmel und unten auf Erden und sonst keiner.

Bibel Lektion:

Ich lese aus der Bibel: Die Bibel

1. Psalm 46 : 1-3 (to 1st .), 6, 10

- 1 Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
- 2 Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Welt unterbringe und die Berge mitten ins Meer sänken,
- 3 wenn das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.
- 6 Die Völker verzagten und die Königreiche wankten; wenn er seine Stimme hören lässt, zerschmilzt die Erde.
- 10 Seid still und erkennt, dass ich Gott bin; erhaben über den Völkern, erheben über der Erde.

2. Jesaja 30 : 15 (to :), 21

- 15 Denn so sagt der Herr HERR, der Heilige in Israel: Wenn ihr umgekehrt und stille bliebet, dann würde euch geholfen; in Stillsein und Vertrauen würde eure Stärke sein. Aber ihr habt nicht gewollt.
- 21 ...und deine Ohren werden hinter dir her das Wort hören, wenn ihr nach rechts oder nach links geht: Dies ist der Weg, den geht!

3. 2. Mose 20 : 1, 2

- 1 Und Gott redete alle diese Worte und sagte:

2 Ich bin der Herr dein Gott, der dich aus Ägypten aus dem Sklavenhaus, geführt habe.

4 5. Moses 23 : 20-26

20 Sieh, ich sende einen Engel vor dir her, der dich auf dem Weg behüten und dich an den Ort bringen soll, den ich für dich bereitet haben.

21 Hüte dich vor ihm und gehorche seiner Stimme und sei nicht widerspenstig gegen ihn; denn er wird euer Überdrehen nicht vergeben, weil mein Name in ihm ist.

22 Wirst du aber auf seine Stimmen hören,, und alles tun, was ich dir sage, so will ich der Feind deiner Feinde und der Widersacher deiner Widersacher sein.

23 Denn mein Engel wird vor dir her gehen und dich zu den Amoritern, Hetitern, Bereistern, Kanonieren, Hewitern, Jebusitern bringen, und ich will sie austilgen.

24 Du sollst ihre Götter nicht anbeten noch ihnen dienen, noch tun, wie sie tun, sondern du sollst ihre Gedenksäulen umreißen und zerbrechen.

25 Aber dem Herrn, eurem Gott sollt ihr dienen, so wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich will alle Krankheit von dir wenden.

26 Es soll keine Frau in deinem Land eine Fehlgeburt haben noch unfruchtbar sein, und ich will dich alt werden lassen.

5. 2. Mose 33 : 1, 9-11 (to 1st .), 12 (to 1st .), 13, 14

1 Der Herr sagte zu Mose: Geh, zieh von hier hinauf, du und das Volk, das du von Ägypten Geführt hast, in das Land, von dem ich Abraham, Isaac und Jakob geschworen und gesagt habe: Deinen Nachkommen will ich es geben.

9 Und wenn Mose in das Zelt kam, so kam die Wolkensäule hernieder und stand in der Tür des Zeltes, und der Herr redete mit Mose.

10 Und alles Volk sah die Wolkensäule in der Tür des Zeltes stehen; und alles Volk stand auf und neigte sich, jeder in der Tür seines Zeltes.

11 Der Herr aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann, der mit seinem Freund redet. Dann kehrte er zum Lager zurück.

12 Und Mose sagte zum Herrn:

13 Hab ich denn Gnade vor deinen Augen gefunden, so lass mich deinen Weg wissen, damit ich dich erkenne und Gnade vor deinen Augen finde. Und sieh doch, dass dieses Volk dein Volk ist.

14 Er sagte: Mein Angesicht soll voran gehen, und ich will dich zur Ruhe bringen.

6. 5. Mose 34 : 10

10 Und es stand hinfort kein Prophet in Israel auf wie Mose, den der Herr erkannt hätte von Angesicht zu Angesicht.

7. Sprüche 3 : 5, 6

5 Verlass dich auf den Herrn mit ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand;
6 sondern denke an ihn in allen deinen Wegen, dann wird er dich recht führen.

8. Jeremia 23 : 5, 6, 18, 23, 24, 29

5 Sieh, es kommt die Zeit sagt der Herr, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will, und er soll ein König sein, der weise regieren wird und Recht und Gerechtigkeit im Land ausüben wird.

- 6 Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein., mit dem man ihn nennen wird: DER HERR UNSERER GERECHTIGKEIT.
- 18 Aber wer ist im Rat des Herrn gestanden, der sein Wort gesehen und gehört hat? Wer hat sein Wort geachtet und gehört?
- 23 Bin ich nur ein Gott, der nah ist, sagt der Herr, und nicht auch ein Gott, der fern ist?
- 24 Meinst du, dass sich jemand so heimlich verbergen könne, dass ich ihn nicht sehe?, spricht der HERR. Bin ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllt?, spricht der HERR.
- 29 Ist mein Wort nicht wie Feuer, und wie ein Hammer, der Felsen zertrümmert.

9. Johannes 8 : 1, 2

- 1 Jesus aber ging an den Ölberg
- 2 und frühmorgens kam er wieder in den Tempel und das ganze Volk kam zu ihm, und er setzte sich und lehrte sie.

10. Johannes 10 : 1-10, 27, 28 (and they)

- 1 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Schafstall hereingeht, sondern anderswo hineinstießet, der ist ein Dieb und ein Räuber.
- 2 Wer aber durch die Tür hineingeht, der ist der Hirte der Schafe.
- 3 Dem tut der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie hinaus.
- 4 Und wenn er seine Schafe hinausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme..
- 5 Einem Fremden aber werden sie nicht folgen sondern werden vor ihm fliehen, denn sie kennen die Stimme der Fremden nicht.
- 6 Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; sie verstanden aber nicht, was er ihnen sagte.
- 7 Da sagte Jesus noch einmal zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch ich bin die Tür zu den Schafen.
- 8 Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.
- 9 Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein und ausgehen und Weide finden.
- 10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu zerstören. Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.
- 27 Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir;
- 28 ...und sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie aus meinen Hunden reißen.

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „W&G, mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von MBE.

1. **587 : 5-8** Der große Ich bin; der All-Wissende, All-Sehende, All-Wirkende, All-Weise, All-Liebende und Ewige; PRINZIP; GEMÜT; SEELE; GEIST; LEBEN; WAHRHEIT; LIEBE, alle Substanz; Intelligenz.

2. **465 : 16-6** *Frage. — Was ist GOTT?*
Antwort. — GOTT ist GEMÜT, GEIST, SEELE, PRINZIP, LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE — unkörperlich, göttlich, allerbarmen, unendlich.

Frage. — Sind diese Ausdrücke synonym?
Antwort. — Ja. Sie beziehen sich auf einen absoluten GOTT. Sie sollen auch die Natur, die Wesenheit und die Ganzheit der Gottheit ausdrücken. Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.

Frage. — Gibt es mehr als einen GOTT oder ein PRINZIP?
Antwort. — Nein. PRINZIP und seine Idee ist eins, und dieses eine ist GOTT, allmächtiges, allwissendes und allgegenwärtiges Wesen, und Seine Widerspiegelung ist der Mensch und das Universum. Folglich vereint GOTT in sich alle Macht oder Kraft, alle Wissenschaft oder wahres Wissen, alle Gegenwart. Die verschiedenartigen Manifestationen der Christlichen Wissenschaft weisen auf GEMÜT hin, niemals auf Materie, und sie haben ein PRINZIP.

3. **72 : 2-3** Das göttliche PRINZIP des Menschen spricht durch den unsterblichen Sinn.

4. **308 : 14-15** Die von SEELE inspirierten Patriarchen hörten die Stimme der WAHRHEIT und sprachen so bewusst mit GOTT, wie der Mensch zum Menschen spricht.

5. **78 : 17-20** GEIST ist nicht materiell greifbar. Wie kann er sich dann dem Menschen durch elektrische, materielle Effekte mitteilen? Wo bliebe da die Majestät und Allmacht des GEISTES? GOTT ist nicht in dem Gemisch, in dem sich Materie um Materie kümmert, Spiritismus viele Götter erzeugt und in dem man behauptet, dass Hypnotismus und Elektrizität wirkende Kräfte der Regierung GOTTES sind.

6. **117 : 6-21, 29-28**
 GOTT ist GEIST; deshalb muss die Sprache des GEISTES geistig sein, und sie, ist es auch. Die Christliche Wissenschaft verbindet mit dem Höchsten Wesen oder Seiner Manifestation keine physische Beschaffenheit oder Bedeutung; das tun nur die Sterblichen. GOTTES eigentlich Sprache wird in letzten Kapitel des Markusevangelium als die neue Sprache bezeichnet, deren geistige Bedeutung durch "mitfolgende Zeichen" verstanden wird.

 Die reine Sprache des GEISTES hat weder ein Ohr gehört noch ein Mund ausgesprochen. Unser Meister lehrte Geistigkeit durch Vergleiche und Gleichnisse. Als Schüler des Göttlichen legte er GOTT dem Menschen dar,

indem er LEBEN und WAHRHEIT an sich selbst und durch seine Macht über die Kranken und Sündigen veranschaulichte und demonstrierte. Menschliche Theorien reichen nicht aus, um das göttliche PRINZIP zu interpretieren, das die Wunder (seine staunenswerten Werke) umfasste, die Jesus vollbrachte das gilt besonders für sein mächtiges, alles krönendes, unvergleichliches und triumphierendes Verlassen des Fleisches.

Jesus forderte seine Jünger auf, sich vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer zu hüten, den er als menschliche Lehren definierte. Sein Gleichnis vom "Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis es ganz durchgesäuert war", zwingt uns zu der Schlussfolgerung, dass der geistige Sauerteig die Wissenschaft Christi und deren geistig Interpretation darstellt — eine Schlussfolgerung die weit über die rein kirchliche und äußerliche Bedeutung dieses Gleichnisse hinausgeht.

- 7. 213 : 16-4** Der Ton ist ein mentaler Eindruck auf den sterblichen Gedanken. Das Ohr hört nicht wirklich. Die göttliche Wissenschaft offenbart, dass der Ton durch die Sinne der SEELE kommuniziert wird — durch geistiges Verständnis. Musik, Rhythmus von Kopf und Herz.

Mozart hat mehr erlebt, als er je zum Ausdruck gebracht hat. Der Zauber seiner großartigsten Symphonien wurde niemals gehört. Er war ein größerer Musiker als die Welt ahnte. Dies trifft noch weit mehr auf Beethoven zu, der so lange hoffnungslos taub war. Mentale Melodien und Weisen lieblichster Musik ersetzen den bewussten Klang. Musik ist der Rhythmus von Kopf und Herz. Das sterbliche Gemüt ist die Harfe mit vielen Saiten, die entweder Missklang oder Harmonie ertönen lässt, je nachdem, ob die Hand, die darüber streicht, menschlich oder göttlich ist.

Es ist möglich, dass die von der WAHRHEIT ausgehenden Eindrücke so deutlich waren wie Laute und dass sie als Laute zu den ersten Propheten kamen, bevor das menschliche Wissen tief in eine falsche Auffassung von den Dingen eingetaucht war — in den Glauben an materielle Ursprünge, die das eine GEMÜT und die wahre Quelle des Seins verwerfen. Wenn das Mittel zum Hören völlig geistig ist, dann ist es normal und unzerstörbar.

- 8. 284 : 28-32** Der Christlichen Wissenschaft zufolge sind die einzigen wirklichen Sinne des Menschen geistig, sie gehen vom göttlichen GEMÜT aus. Der Gedanke geht von GOTT zum Menschen, aber weder Empfindung noch Nachricht werden vom materiellen Körper zum GEMÜT übertragen. Die wechselseitige Kommunikation geht immer von GOTT aus zu Seiner Idee, dem Menschen.

- 9. 585: 1-4** OHREN. Nicht Organe der sogenannten körperlichen Sinne, sondern geistiges Verständnis.

Jesus bezog sich auf die geistige Wahrnehmung, als er sagte: „Ihr habt Ohren und hört nicht?“ (Markus 8:1).

10. 89: 18-30

Gemüt ist nicht notwendigerweise von Bildungsprozessen abhängig. Es birgt in sich alle Schönheit und Poesie sowie die Kraft sie auszudrücken. GEIST, GOTT, vernehmen wir, wenn die Sinne schweigen. Wir alle sind zu mehr fähig, als wir schon tun. Der Einfluss oder die Tätigkeit der SEELE verleiht eine Freiheit, die, die Phänomene der Improvisation und die Inbrunst ungeübter Lippen erklärt.

Materie ist weder intelligent noch schöpferisch. Der Baum ist nicht sein eigener Schöpfer. Der Ton ist nicht der Ursprung der Musik und der Mensch ist nicht der Vater der Menschen. Kain folgerte wie selbstverständlich: Wenn Leben im Körper ist und der Mensch es gibt, dann hat der Mensch auch das Recht es zu nehmen. Dieser Vorfall zeigt, dass der Glaube an Leben in der Materie "ein Mörder von Anfang an" war.

Wenn Same nötig ist, um Weizen hervorzubringen, und Weizen, und Mehl zu produzieren, oder wenn ein Tier das andere erzeugen kann, wie können wir dann ihren ersten Ursprung erklären?

11. 84 : 3-15, 28-10

Die alten Propheten gewannen ihren Blick in die Zukunft von einem geistigen, unkörperlichen Standpunkt aus und nicht dadurch, dass sie Unheil ankündigten und Tatsache mit Dichtung verwechselten — dass sie die Zukunft auf der Grundlage von Körperlichkeit und menschlicher Meinung vorhersagten. Wenn die Menschen in der Wissenschaft ausreichend fortgeschritten sind, um mit der Wahrheit des Seins in Harmonie zu stehen, werden sie unwillkürlich zu Sehern und Propheten, die nicht von Dämonen, Geistern oder Halbgöttern, sondern von dem *einem* GEIST regiert werden. Es ist das Vorrecht des immer-gegenwärtigen, göttlichen GEMÜTS und des Denkens, das mit diesem GEMÜT übereinstimmt, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu kennen.

Alles korrekte Wissen über GEIST kommt von GOTT, dem göttlichen PRINZIP, und wird durch Christus und die Christliche Wissenschaft gewonnen. Wenn wir diese Wissenschaft gründlich erlernt und richtig in uns aufgenommen haben, können wir die Wahrheit genauer kennen, als der Astronomen die Sterne deuten oder eine Sonnen - oder Mondfinsternis berechnen kann. Dieses Lesen des GEMÜTS ist das Gegenteil von Hellsehen. Es ist die Erleuchtung des geistigen Verständnisses, das die Fähigkeit der SEELE und nicht die des materiellen Sinnes demonstriert. Dieser SEELEN-Sinn kommt zum menschlichen Gemüt, wenn letzteres dem göttlichen GEMÜT weicht. Solche Institutionen offenbaren alles, was die Harmonie ausmacht und sie fortbestehen lässt; sie befähigen uns Gutes zu tun, nicht Böses.

12. 85: 24-28, 30-32

Juden wie Nichtjuden mögen ausgezeichnete körperliche Sinne gehabt haben, aber die Sterblichen brauchen den geistigen Sinn. Jesus wusste, dass die Menschheit schlecht und ehebrecherisch ist, dass sie das Materielle

mehr sucht als das Geistige.

Seine Angriffe auf den Materialismus waren scharf, aber notwendig. Niemals ersparte er der Heuchelei die strengste Verurteilung. Er sagte:
„Dieses sollte man tun und jenes nicht lassen.“

13. 505: 20-28

Geistiger Sinn ist das Erkennen des geistigen Guten. Verständnis ist die Scheidelinie zwischen dem Wirklichen und dem Unwirklichen. Geistiges Verständnis entfaltet GEMÜT — LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE — und demonstriert den göttlichen Sinn, wodurch es den geistigen Beweis des Universums in der Christlichen Wissenschaft liefert. Original widergespiegelt. Dieses Verständnis ist nicht intellektuell, es ist nicht das Ergebnis gelehrter Errungenschaften; es ist die ans Licht gebrachte Wirklichkeit aller Dinge. GOTTES Ideen spiegeln das Unsterbliche, Unfehlbare und Unendliche wider. Das Sterbliche, Irrende und Endliche sind menschliche Auffassungen, die sich selbst eine Aufgabe zuteilen, die sie unmöglich bewältigen können, nämlich zwischen dem Falschen und dem Wahren zu unterscheiden. Dinge, die dem Original gänzlich unähnlich sind, spiegeln dieses Original nicht wider. Daher hat die Materie, weil sie nicht die Widerspiegelung des GEISTES ist, keine wirkliche Existenz. Verständnis ist eine Eigenschaft GOTTES, eine Eigenschaft, die die Christliche Wissenschaft von Mutmaßung trennt.

14. 559 : 8-16

Die „stille, sanfte Stimme“ * des wissenschaftlichen Gedankens reicht über Land und Meer bis in die entferntesten Winkel der Erde. Die unhörbare Stimme der WAHRHEIT ist für das menschliche Gemüt, als ob „ein Löwe brüllt“. Sie wird in der Wüste und an dunklen Orten der Furcht gehört. Sie weckt die „sieben Donner“ des Bösen und rührt deren latente Kräfte auf, damit sie ihre geheimen Töne in vollem Umfang hören lassen.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

**Artikel VIII,
Abschn. 4**

**Tägliches
Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Pflichttreue

Artikel VIII, Abschn. 6

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Auf Wiederhören und bis nächste Woche.